## Die Newcomers treffen sich in Altstätten

Unter der Leitung von Dominique Suter verbrachten die OKV Newcomers im Juli wie jedes Jahr fünf Tage im Sommerlager in Altstätten SG.

Während insgesamt drei Lagern hausierten jeweils rund ein Dutzend Newcomers mit ihren Vierbeinern auf dem Ribelhof nahe der österreichischen Grenze. Dort schliefen die Jugendlichen im Massenschlag. Für die Verpflegung sorgte das Team vom auf dem Hof ansässigen Restaurant. Geritten wurde auf der Reitsportanlage Altstätten von Peter Bleiker.

Bevor die Boxen bezogen werden konnten, mussten alles Pferde rausgeputzt und vorgetrabt werden; so konnten die Leiter die Gesundheit und den Beschlag der Pferde überprüfen. Dann begann das vielfältige und intensive Programm, das von Dominique Suter und ihrem Team zusammengestellt wurde. Meist wurde zweimal täglich geritten. Suter übernahm die Dressurlektionen gleich selbst, während unter den Augen von Christophe Borioli gesprungen wurde. Dazu kamen die Stallarbeit und die Lederpflege,, letztere wurde jeden Abend von den Leitern kontrolliert

Neben den intensiven Trainings lernen viele Newcomers diesen Lagerwochen erstmals, sich ganz selbständig um ihre Vierbeiner zu kümmern. Da darf die gelegentliche Theoriestunde natürlich nicht fehlen. «Wir lassen sie meist in Gruppen ein Thema selbständig erarbeiten, das sie dann im Plenum vorstellen müssen. Die Jugendlichen sind so in den Theoriestunden stets sehr motiviert», meint Dominique Suter.

Auch ruhigere Tage wurden eingeplant. So ist beispielsweise der Patrouillenritt Tradition in jedem Lager. Hier sind jeweils Geschicklichkeit und Durchsetzungsvermögen gefragt. Auch der Badeausflug an den Baggersee durfte – besonders bei den heissen Sommertemperaturen – nicht fehlen. So konnten sich die Newcomers zur Genüge abkühlen und auch mal ein bisschen pferdefreie Zeit geniessen.





















